



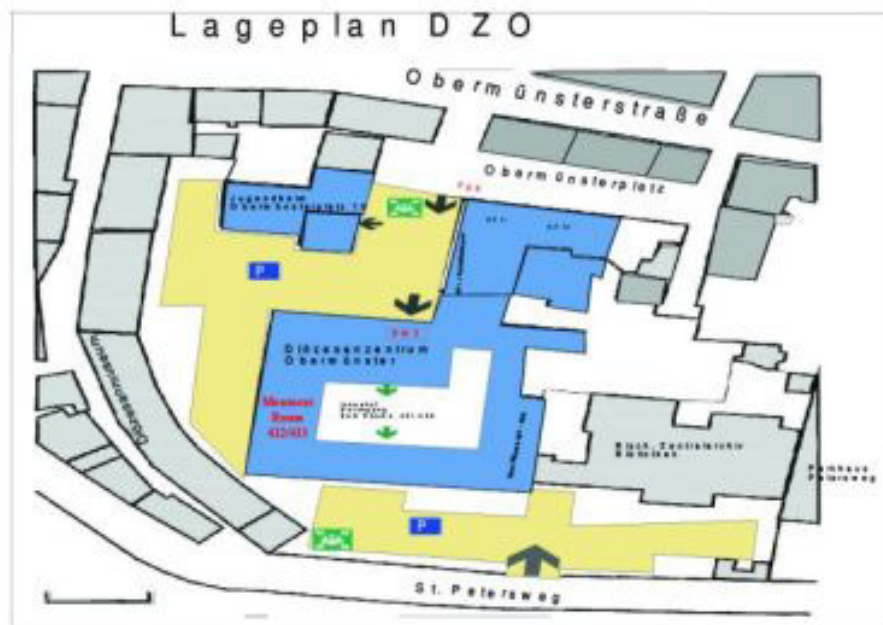
***An alle Erstsemester:  
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch  
ausmachen (auch alle mit Didaktik Katholische Religionslehre)  
(siehe S. 29f.)***

## **Programm Sommersemester 2016**

**Mentorat des Bistums Regensburg  
für Theologiestudierende und  
Religionslehrkräfte im  
staatlichen Vorbereitungsdienst**

## Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende  
Obermünsterplatz 7, Raum 412 und 413  
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Obermünster (DZO), Obermünsterplatz 7, 2. Stock, Zi. 412 und 413 (von der Pforte gerade durch den Innenhof in den Südflügel ("Rückgebäude") und zwei Stockwerke die Treppe hoch)!  
Parkmöglichkeiten in den Höfen des Diözesanzentrums gibt es leider nur für Mitarbeiter des DZO. Aber das Parkhaus am Petersweg ist in der Nähe!

## Unsere Sprechzeiten

### An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)

Tel. 0941/943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.45 – 11.45 Uhr

Anton Högerl: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr

### Im Mentorat (Obermünsterplatz 7):

**Telefon: (0941)597-1570**

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

(Spiritual P. Jakob Seitz ist auch über das Geistliche Zentrum in Windberg,  
Tel.09422/824-112, erreichbar. [gzw@kloster-windberg.de](mailto:gzw@kloster-windberg.de) )

Anton Högerl: Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

## **Regelmäßige Öffnungszeiten im Mentorat:**

Montag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

## **Weitere Kontaktmöglichkeiten:**

e-mail: [mentorat@bistum-regensburg.de](mailto:mentorat@bistum-regensburg.de)

Homepage: [www.mentorat-regensburg.de](http://www.mentorat-regensburg.de)

Fax: 0941/597-1575



**Ein erfolgreiches Semester wünschen**

(von links nach rechts)

**Anton Högerl**

Pastoralreferent, Mentor

**Gabi Melzl**

Sekretärin

**Monika Liebl**

Studiendirektorin i. K., Mentorin

**P. Jakob Seitz** OPraem, Dr. phil., Spiritual

**Josef Braun**

Dipl.Theol., Religionslehrer,

Mitarbeit im Mentorat

## Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange du Zeit und Lust hast!

**Das erste Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Dienstag, dem 26. April 2016, um 19.00 Uhr, im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!**

Eure VertreterInnen im Mentorat für das Sommersemester 2016

Christina Brandl, LA GS, 4. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 10. Sem.

Lisa Kiendl, LA GS, 3. Semester

Annemarie Leitner, LA Gy, 9.Sem.

Sophie Matt, LA RS, 3. Sem.

Andreas Schnell, LA Gy, 9. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 11. Sem.

Benjamin Veith, Ref Gy

Julia Wächter, La Gy, 11. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 10. Sem.

## Geistliche Angebote

☀ „Weil jede/r was zu sagen hat...“ – Bibliologabend (im Anschluss Infos zu einer Ausbildung zum Bibliologen)

Die Bibel und das eigene Leben zusammenbringen – das macht die alten Texte lebendig und gibt dem Leben Kraft.

Eine Methode, die dieses Wechselspiel besonders fördert, ist der „Bibliolog“. Sie geht davon aus, dass jede/r zum Verständnis und zur Auslegung eines Textes etwas beitragen kann – sofern er/sie das möchte. Damit werden die vielfältigen Mög-

lichkeiten sichtbar, die zwischen den Zeilen zu entdecken sind, und ebenso die immer wieder überraschende Aktualität der verschiedenen biblischen Texte.

Anhand einer Bibelstelle werden wir zuerst einen Bibliolog erleben und uns über das Erlebte austauschen, sowie über Chancen und Grenzen der Methode.

**Wer an einer zertifizierten Ausbildung zum Bibliologen / zur Bibliologin Interesse hat, ist anschließend zu einem konkretisierenden Gespräch eingeladen. Angedacht ist der Zeitraum Anfang Oktober 2016.**

**Referent: Bernhard Götz, Geistlicher Begleiter, Bibliologtrainer**

**Zeit: Montag, 25.04.2016, 19.30 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde (KHG), Bewerberkreis für den Beruf Pastoralreferent/in

## **Der christliche Meditationsweg**

Dieser spirituelle Abend bietet die Gelegenheit, die christliche Meditation kennenzulernen und erste Erfahrungen auf diesem inneren Weg zu machen. Seine Wurzeln gehen bis ins 3. Jahrhundert zurück. Damals suchte der Mönch die Reinheit des Herzens zu erlangen. Die Motivationen für die Meditation haben sich verändert und längst findet sie nicht mehr nur hinter Klostermauern statt. Die Schnelllebigkeit unserer Zeit lässt die Sehnsucht danach wachsen, zur Ruhe zu kommen und sein Leben in tiefere Dimensionen des Seins zu verankern. Die christliche Meditation ist von Lebenshaltungen getragen, die auch im Alltag eine Orientierung geben. Damit sich die heilsamen Wirkungen der Meditation entfalten können, ist es wichtig, dass die Meditation nicht als etwas Abgetrenntes vom Alltag erlebt wird. Bei diesem Vortrag wird deshalb immer wieder eine Brücke zum Alltag geschlagen.

Aufbauend auf diesem Vortrag bietet die Referentin, Frau Karin Seethaler, erfahrene Meditationsleiterin und Coach, die Möglichkeit an, an folgenden fünf Montagen eine von ihr geführte Meditationsgruppe zu besuchen: 30. Mai, 06./13./20./ und 27. Juni, jeweils im Meditationsraum der Kath. Hochschulgemeinde.

**Referentin: Karin Seethaler, Meditationsleiterin, Ausbildung in der Begleitung von kontemplativen Exerzitien bei Franz Jalics SJ**

**Zeit: Montag, 09.05.2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a**

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde Regensburg und Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## **Führung und Eucharistiefeier im Kloster Windberg**

In der Prämonstratenserabtei Windberg bei Straubing-Bogen lebt unser Spiritual P. Jakob. Kloster und Kirche in Windberg blicken auf eine fast 900 Jahre alte Geschichte zurück.

Wir machen uns auf den Weg nach Windberg, schauen uns gemeinsam Kloster und Kirche an, feiern miteinander Gottesdienst und lassen den Abend im Bierstüberl ausklingen.

Die Führung in Windberg beginnt um 19.30 Uhr, Abfahrt in Regensburg ist um 18.30 Uhr. Näheres zur Anreise nach Anmeldeschluss!

**Führung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Dienstag, 31.05.2016, 19.30 Uhr  
**Ort:** Kloster Windberg, Pfarrplatz 1,  
Anreise in Fahrgemeinschaften oder mit gemietetem Bus

☀ **Licht der Seele. Das Evangelium nach Fra Angelico**  
**Kunst - Musik – Spiritualität**      **800 Jahre Dominikanerorden**



"Er muss es im Himmel so gesehen haben. Dieser Mann hat wirklich das Paradies gesehen". Kein Geringerer als Michelangelo hat so über den einzigen seliggesprochenen Maler der Geschichte, Fra Angelico, geurteilt. Der große florentinische Maler der Frührenaissance hat "Fenster in die Ewigkeit" gemalt. Alles in seinen Bildern scheint in überirdisches Licht getaucht und von einer anderen Wirklichkeit durchdrungen.

Wir begeben uns im Kontext der einzigartigen Regensburger Dominikanerkirche auf die Spurensuche der Kunst und Spiritualität dieses großen Malers aus dem Dominikanerorden.

**Referenten:** DI Mag.a. Jutta Eybl, Kunstgeschichte, P. Provinzial Thomas G. Brogl OP, Spiritualität  
**Zeit:** Sonntag, 19.06.2016, 17.00 Uhr  
**Ort:** Dominikanerkirche St. Blasius, Albertus-Magnus-Platz 1

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Meister Eckhart - kleine mystische Lebenslehre: Gelassenheit.**  
**Wege zur inneren Freiheit**  
**Veranstaltung zum Jubiläum 800 Jahre Dominikanerorden**

Der Dominikaner Meister Eckhart ist einer der großen Philosophen und Mystiker des Mittelalters, die weit über das Christentum hinaus gewirkt haben. Die Veranstaltung anlässlich der Jubiläumsausstellung in der Dominikanerkirche will eine Einführung in das mystische Denken und die Lebenslehre Meister Eckharts geben.

**Referent:** P. Provinzial Thomas G. Brogl OP, Dominikanerkloster Wien  
**Zeit:** Montag, 27.06.2016, 19.00 Uhr  
**Ort:** Dominikanisches Zentrum, Am Ölberg 5

## **Taizé-Gebet in der KHG**

*„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“*

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden aus KHG und ESG trifft sich regelmäßig im Meditationsraum der KHG am Weiherweg, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental begleitet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

**Zeit:** Mittwoch, 11. Mai, 15. Juni und 13. Juli 2016, jeweils um 20.00 Uhr  
**Ort:** Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

**Zeit:** Mittwoch, 20. April und 29. Juni 2016, jeweils um 18.00 Uhr  
**Ort:** Raum der Stille, OTH

**Zeit:** Mittwoch, 1. Juni 2016, 21.00 Uhr  
**Ort:** Open-Air-Taizé-Gebet, Ruine Obermünster

## **Taizé-Gebet des Priesterseminars**

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter [www.priesterseminar-regensburg.de](http://www.priesterseminar-regensburg.de)!

**Zeit:** Donnerstag, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, und 14. Juli 2016, jeweils 20.15 Uhr  
**Ort:** St. Jakob (Schottenkirche)

## **Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster**

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit:** Donnerstag, 02. Juni und 30. Juni 2016, jeweils 18.30 Uhr  
**Ort:** Niedermünsterkirche

## „Blaue Stunde“ Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

### Atempause

Montag bis Donnerstag in der Vorlesungszeit um 12.10 Uhr in der Unikapelle,  
mittwochs Eucharistiefeier

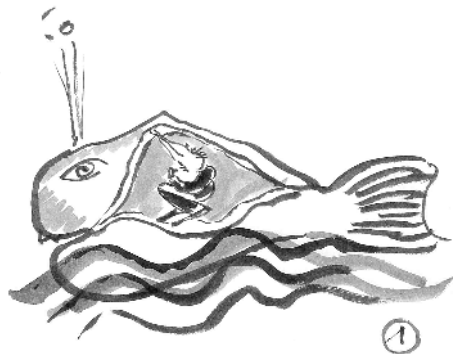
### Morgenimpuls der KHG

Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr in der Unikapelle, anschließend Frühstück im „Panta rhei“.

Mittwoch um 7.30 Uhr an der OTH, Raum der Stille, Studierendenhaus, anschließend Frühstück.

1. Montag / 3. Donnerstag im Monat, Morgenimpulse im Freien, Botanischer Garten, Uni

## „SPORT & SPIRIT“ – BESINNUNGSTAGE MIT SPORT



Fast jeder kennt die Geschichte von Jona und dem Walfisch: Jona, der Prophet, der wegläuft, um seiner eigentlichen Berufung aus dem Weg zu gehen, Jona, der Herausforderungen als Zumutung betrachtet und ihnen lieber ausweicht.

In diesen Besinnungstagen mit Sport stellen wir uns der Frage, wie wir mit den Herausforderungen des Lebens umgehen. Bewegung und Körperwahrnehmung spielen an diesen Tagen eine große Rolle. Geistliche Impulse werden durch und in Bewegungserfahrungen vertieft. Ziel der Tage ist die Erfahrung des Jona: Dass Gott auch uns aus mancher Enge hinaus ins Weite führen will.



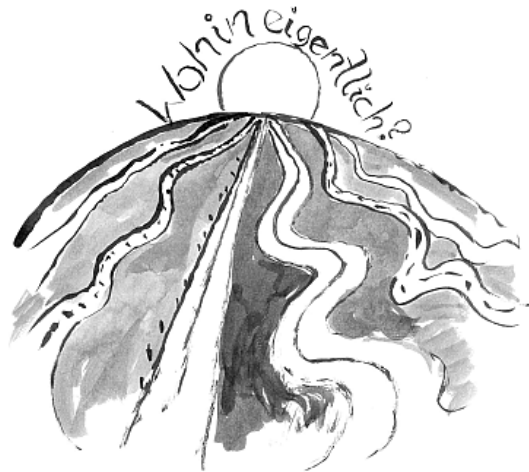
Für diese Tage erwarten wir keine sportliche Leistungsfähigkeit, wohl aber Freude an der Bewegung und Bereitschaft zu Aktivitäten im Freien.

Die Teilnehmenden werden gebeten, Turnschuhe für draußen, Sport- und Regenbekleidung, sowie Spannbettlaken und Bettwäsche bzw. Spannbettlaken und Schlafsack mitzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
Andreas Kölbl, Dipl.-Handelslehrer, Trainer  
**Zeit:** Montag, 05.09.16 bis Mittwoch, 07.09.16  
Beginn um 16.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr  
**Ort:** Pröllerhütte, Kollnburg bei Viechtach  
**Kosten:** 59,- € (Übernachtung mit Vollpension in Mehrbettzimmern)

## „ALLE WEGE FÜHREN – WOHIN EIGENTLICH?“ - BESINNUNGSTAGE



„Alle Wege führen nach Rom“ – damit wollen Menschen sagen, dass alle Wege ans Ziel führen. Manche Wege scheinen aber in die Sackgasse zu führen.

Wir gehen an diesen Tagen allen möglichen „Wegen“ nach und lassen uns davon überraschen, wo sie uns hinführen.

Die Tage beinhalten kreative Elemente wie auch Arbeit mit der Bibel. Eine Einheit findet in der Natur statt – daher sind die Teilnehmenden gebeten, Schuhe mit gutem Profil mitzunehmen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Mittwoch, 07.09.16 bis Freitag, 09.09.2016  
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr  
**Ort:** Jugendbildungsstätte Windberg  
**Kosten:** 69,- € (Übernachtung mit Vollpension im Doppelzimmer)

## „Gelassenheit“ - Berg-Exerzitien in den Stubaier Alpen

Gelassenheit!! – Wer wünscht sich das nicht in so manchen Anforderungen des Alltags. Wie nötig könnten wir sie in der Hektik der heutigen Zeit gebrauchen, in der wir uns oft selbst abhandeln kommen!

Die Gelassenheit ist ein wichtiges Mittel und Ziel der christlichen Mystiker auf ihrem Weg der Gotteserkenntnis, ja es stellt sich die Frage, ob eine wirkliche Gelassenheit ohne Spiritualität überhaupt möglich ist.

Das Unterwegssein in den Bergen, den Sinnbildern eines In-Sich-Ruhens, verbunden mit Impulsen des großen Mystikers Meister Eckhart kann uns ein bisschen von dieser Gelassenheit schenken, damit wir wieder mehr zu uns selbst finden.

Ausgangspunkt für unsere Tageswanderungen mit vielen Zeiten des Schweigens und der inneren Einkehr ist das Widum in Niederthai, der alte Pfarrhof des Ortes, der zu einem gemütlichen Selbstversorgerhaus umgestaltet wurde.

Für weitere Informationen und für die Vorbereitung treffen wir uns am Mittwoch, dem 20. Juli, um 12.00 Uhr, zu einer kurzen Besprechung im KHG-Cafe Panta Rhei im Studentenhaus (Raum 1.28)!

**Bitte prüft für eine Teilnahme eure Kondition!** Wir begehen leichte bis mittelschwere Bergwege nach den Kategorien des Alpenvereins. Gute Tipps zur Selbsteinschätzung des eigenen Könnens gibt die BergwanderCard des DAV [www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Publikationen/?pageid=1](http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Publikationen/?pageid=1)! Teilnehmer sollten das Niveau roter Würfel mit drei Augen erreichen!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbescheinigung.

**Leitung:** Anton Högerl, Mentor; Dr. Ulrich Hörwick, Dipl.-Theol.  
**Zeit:** Montag, 12.09.2016 bis Freitag, 16.09.2016  
**Ort:** Niederthai / Stubaier Alpen  
**Kosten:** Euro 60,-; Anfahrt in Selbstorganisation auf eigene Kosten;  
**Anmeldung:** bis 20. Juli 2016!

## „Da berühren sich Himmel und Erde“

- Besinnungstage für Studenten und Studentinnen



### Programminh:

Worte zwischen Himmel und Erde  
Wie erfahre ich Gott?  
Wie offenbart sich Gott?  
Berührung durch Musik und  
Berührung durch Gespräch und Worte (Gebet)  
Meine Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen

## Neue Horizonte

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

- Kursleitung:** Sr. Heike-Maria Schneider OP, Direktor Gerhard Pöpperl, Sr. Hyacinth Gerbecks OP
- Zeit:** Sonntag, 25.09.2016, 14.30 Uhr bis Dienstag, 27.09.2016, 13.00 Uhr
- Ort und Anmeldung:** Haus der Begegnung Kloster St. Dominikus, Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426 Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-33);  
[www.kloster-strahlfeld.de](http://www.kloster-strahlfeld.de)  
[Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de](mailto:Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de)
- Kosten:** Ermäßigter Satz für Student(innen): Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und Kursgebühr 40,-- €

## Meditatives Wochenende für StudentInnen

So viele Dinge beschäftigen mich im Alltag: mein Studium, meine Arbeit, meine Familie, meine Beziehungen, die Politik und die technischen Neuerungen. An diesem Wochenende soll Zeit sein, diese Dinge anzuschauen, einzuordnen, zu gewichten und mal für kurze Zeit loszulassen. Ob ich dadurch Gott eine Chance gebe, mich zu finden?

### Elemente des Wochenendes:

Sich gemeinsam dem Thema nähern,  
Zeiten der Stille für eigenes Suchen und Fragen,  
Atem- und Körperübungen,  
Morgenlob,  
Tagesrückblick,  
Schriftbetrachtung,  
Eucharistiefeier

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

- Leitung:** Frau Antje Jurek Exerzitenbegleiterin, Mitglied der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL), Ergotherapeutin, verheiratet, vier Kinder
- Zeit:** Freitag, 30.09.2016, 18.00 Uhr bis Sonntag, 2.10.2016, 13.00 Uhr
- Ort und Anmeldung:** Haus Werdenfels, Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf bei Regensburg, Tel. 09404/9502-0 oder [www.haus-werdenfels.de](http://www.haus-werdenfels.de)
- Kosten:** Kursgebühr: 30,00 €  
Pension (Übernachtung/Vollverpflegung; ermäßigter Satz für StudentInnen): 72,-- € im DZ ohne Du/WC

## „Ich bin dann mal weg“ – Pilgerwochenende in Windberg



Im Mittelpunkt der Windberger Pilgertage steht natürlich zunächst einmal das Wandern. In fast allen Religionen findet sich das Wandern als eine Form des Gebets, die dem Pilger Erfahrungen bringen kann, die er zu Hause nicht gemacht hätte. Am Samstag wird uns eine Tageswanderung von 27 Kilometern über den Windberger Pilgerpfad auf den Schopf führen, einen 923 Meter hohen Berg am Rand des Bayerischen Waldes. Wir werden gemeinsam aufbrechen und uns zum Pilgerfest am Samstagabend wieder in Windberg treffen. Unterwegs kann jeder in seiner eigenen Geschwindigkeit wandern. Nebenher begleiten verschiedene Texte, Gedanken und Meditationen, die in Verbindung mit dem Klosterdorf Windberg eine Spiritualität der Ruhe und Verlangsamung erschließen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Leitung:** Sebastian Thomann, Burglengenfeld, Dipl.Theol., Buchhändler,  
P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Freitag, 14.10.16 bis Sonntag, 16.10.2016  
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr  
**Ort:** Jugendbildungsstätte Windberg  
**Kosten:** 79,-- € (incl. Vollpension/Unterbringung im Doppelzimmer)

**Information und Anmeldung:** Geistliches Zentrum Windberg, Pfarrplatz 22,  
94336 Windberg, Telefon: 09422/824112, Fax: 09422/824123  
[gzw@kloster-windberg.de](mailto:gzw@kloster-windberg.de)  
[www.geistliches-zentrum-windberg.de](http://www.geistliches-zentrum-windberg.de)

## Vorschau auf das Sommersemester 2017

**Franz von Assisi – Zwischen Zitronenbäumen und Olivenhainen  
Freiheit entdecken**



**Besinnungstage in Assisi** für Studierende der bayerischen Lehramtsmentorate und der Kath. Hochschulgemeinden Regensburg und TU München

**Sonntag, 2. bis Samstag, 8. April 2017**

Ausschreibung und Anmeldung erst im WS 2016/2017!

Wer gerne Franziskanische Spiritualität und Assisi erleben will, aber im April 2017 keine Zeit (mehr) hat: Unsere Münchner Kollegin, die Mentorin Katja Endl, bietet in Verbindung mit der KHG München heuer vier Tage in Assisi an, von **Samstag, 2. bis Mittwoch, 7. September 2016**. Infos bei Katja Endl ([endl@mentorat.lmu.de](mailto:endl@mentorat.lmu.de)) und im Flyer „Assisi 2016“ in den Downloads auf unserer Webseite!

## **Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung**

Hast du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, [gzw@kloster-windberg.de](mailto:gzw@kloster-windberg.de), und Anton Högerl unter 0941/597-1570, [anton.hoegerl@bistum-regensburg.de](mailto:anton.hoegerl@bistum-regensburg.de) zu erreichen.

**Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufswege. Nähere Infos auf [www.berufswege.de](http://www.berufswege.de)!**

**Mit Exerzitienbestätigung!**

**Eine weitere Möglichkeit: Schweige-Exerzitien für junge Frauen mit Sr. Josefa Strunk von den Schulschwestern (<http://karol392.wix.com/exerzitien>)!**

**Mit Exerzitienbestätigung!**

## Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 29f.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote und Kooperationen des Mentorates „Bergexerzitien“, „Sport und Spirit“, „Alle Wege führen – wohin eigentlich?“, „Da berühren sich Himmel und Erde“, „Meditatives Wochenende“ und „Ich bin dann mal weg“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den Einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

### **Adresse**

Haus Werdenfels

Eichhofen

93152 Nittendorf

Tel. 09404/9502-0

[www.haus-werdenfels.de](http://www.haus-werdenfels.de)

### **Schwerpunkte**

Exerzitien, Besinnungstage,

Meditation

Exerzitienhaus Johannisthal

Johannisthal 1

92670 Windischeschenbach

Tel. 09681/400150

[www.johannisthal-we.de](http://www.johannisthal-we.de)

Exerzitien, Besinnungstage,

Meditation

Exerzitienhaus der Redemptoristen,

Ludwigstr.16,

93413 Cham

Tel. 09971/2000-0

[www.exerzitienhaus-cham.de](http://www.exerzitienhaus-cham.de)

Exerzitien, Besinnungstage,

Meditation

Missionsdominikanerinnen Strahlfeld

93426 Roding-Strahlfeld

Tel. 09461/9112-10

[www.kloster-strahlfeld.de](http://www.kloster-strahlfeld.de)

Besinnungstage und Exerzitien

Benediktinerabtei Niederaltaich

94557 Niederaltaich

Tel. 09901/208-6

[www.abtei-niederaltaich.de](http://www.abtei-niederaltaich.de)

Kloster auf Zeit, Exerzitien,

Meditation, Osterliturgie

Geistliches Zentrum der Prämonstratenser-Abtei Windberg

Pfarrplatz 22

94336 Windberg

Kontemplation, Communio,

Aktion

Tel. 09422/824-120  
[www.geistliches-zentrum-windberg.de](http://www.geistliches-zentrum-windberg.de)

Dtsch. Ordensobernkonferenz /  
Haus der Orden  
Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn  
Tel. 0228/68449-0  
[www.orden.de](http://www.orden.de)

Kloster auf Zeit,  
Exerziten, Kar- u. Osterliturgie,  
Klosterferien

Arme Schulschwestern v.U.L.Fr.  
Sr. M. Gisela Hörmann  
Mariahilfplatz 14  
81541 München  
[www.schulschwestern.de](http://www.schulschwestern.de)

Besinnungstage und Exerziten  
für junge Frauen  
Schweigeexerziten

Gemeinschaft Christl. Lebens  
Sterngasse 3  
86150 Augsburg  
Tel. 0821/34668-0  
[www.gcl.de](http://www.gcl.de)

Ignatianische  
Exerziten

Meditationshaus  
St. Franziskus  
Klostergasse 8  
92345 Dietfurt  
Tel. 08464/6520  
[www.meditationshaus-dietfurt.de](http://www.meditationshaus-dietfurt.de)

Christliche  
Kontemplation / Zen

Arme Franziskanerinnen v. d. hl.  
Familie zu Mallersdorf  
Sr. Sarah Huber  
Klosterberg 1  
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg  
Tel.: 08772 69-859  
[www.mallersdorfer-schwestern.de](http://www.mallersdorfer-schwestern.de)

Kloster auf Zeit  
Besinnungstage  
Exerziten

Missionsschwestern vom Heiligsten  
Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl,  
Hauptstr. 1, 83567 Unterreit  
[www.missionsschwestern.de](http://www.missionsschwestern.de)

Besinnungstage  
Exerziten

Gemeinschaft Emmanuel e.V.  
Deutschland  
Hörwarthstr. 3  
80804 München  
Tel. 089/6131742  
[www.emmanuel-info.de](http://www.emmanuel-info.de)

Internationale Ostertage in  
Altötting

## **Thematische Angebote:**

### **Schulgottesdienste vorbereiten**

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern zusammen mit dem Ortpfarrer sein oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindliche Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

**Zeit: Montag, 06.06., Mittwoch, 08.06. und 22.06.2016, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr**  
**Ort: Mentorat, Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

### ☀ **Wenn gar nichts mehr geht – Weißwurstfrühstück zu einem schwer verdaulichen Thema**



Wie ein Damoklesschwert hängt über vielen Studierenden die Frage nach den Zukunftsaussichten und den Chancen einer Anstellung. Und unausgesprochen steht die Frage im Raum: „Was mache ich, wenn ich keine Stelle bekomme?“ Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche für ein „zweites Standbein“. Und betten das Thema ein in ein gemütliches Weißwurstessen.

**Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual**  
**Zeit: Mittwoch, 06.04.2016, 11.00 Uhr – 13.00 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7**  
**Anmeldung ab sofort auf unserer Webseite!**

### ☀ **Religion vom Fass: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1Petr 3,15)**

Religionslehrerinnen und –lehrer legen mit ihrer Missio das Versprechen ab, „den uns anvertrauten jungen Menschen durch unser Handeln und Tun das Evange-



lium zu verkünden“. Dazu gehört die Übereinstimmung mit der Lehre der Kirche. Für nicht wenige stellt sich dann die Frage: „Hier steht die Kirche – und wo stehe ich?“

Wir laden dazu ein, an diesem Abend schwierigen Fragestellungen, die im Unterricht aufkommen können, auf den Grund zu gehen, die kirchliche Lehrmeinung miteinander zu betrachten und so zu einer Standortbestimmung zu gelangen. Das Ganze in gemütlicher Atmosphäre bei einem Fass Bier: Religion vom Fass eben.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Mittwoch, 20.04.2016, 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## ☀ „Gottes Unbegreiflichkeit trifft das Herz“

### Zu Romano Guardinis Entwurf einer Theologie des Herzens

Wer immer Guardini, also einen der größten deutschsprachigen Lehrer des Christentums im 20. Jahrhundert, hörte – in Berlin (1923-1939), Tübingen (1945-1948) und München (1948-1962) -, der erinnerte sich der „erasmischen“, leisen, hoch konzentrierten Sprechweise, der ausgewogenen Themenentfaltung, der stets sehr behutsamen Augenöffnungen. Aber „leise“ heißt bei weitem nicht „leidenschaftslos“. Es gehörte gerade zu den bezwingenden Merkmalen dieses Professors für „Religionsphilosophie und christliche Weltanschauung“, dass er in seinen Klärungen und Erhellungen des Daseins für den genau Hörenden stets etwas Unausgesprochenes, Lebendes verbarg. „Herz“ ist, wie es spätestens Augustinus verdeutlicht hat, das „Organ“, mit welchem der Mensch auf die Anstöße Gottes, auch die erschütternden und unverstandenen, antwortet. Herz ist zudem die Stelle der Kämpfe und Leiden (auch an Gott); es ist vor allem auch die Stelle, wo Gottes Barmherzigkeit in ihrem ganzen Ernst greift.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz wurde 1945 geboren, studierte Philosophie, Germanistik und Politische Wissenschaften in München und Heidelberg; 1970 Dr. phil., 1979 Habilitation, danach Privatdozentin an mehreren Universitäten, dann Professur für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, seit 1993 war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie an der TU Dresden (Emeritierung 2011), seit 1995 auch Professorin an der Phil.-Theol. Hochschule Vallendar. Sie leitet das Institut EUPHRat („Europäisches Institut für Philosophie und Religion“) an der „Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.“ in Heiligenkreuz bei Wien. Seit 2012 ist sie Mitglied des Hochschulrates der Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt und Mitherausgeberin der Werke von Edith Stein. Zahlreiche Ehrenämter, z.B. Vizepräsidentschaft der Gertrud von le Fort-Gesellschaft, Mitgliedschaft im Scientific Board der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Wien; tätig auch im Beirat des Mitteleuropäischen Institut für Philosophie (SIF) in Prag; sie ist Mitherausgeberin der IKZ Communio (seit 1988) sowie der italienischen Romano Guardini-Gesamtausgabe und der deutschen Gertrud von le Fort-Werkausgabe.

**Referentin:** Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden  
**Zeit:** Donnerstag, 21.04.2016, 19.30 Uhr  
**Ort:** Großer Dollingersaal im Alten Rathaus, Zieroldplatz 1

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus

☀ "Sterben als spirituelle Erfahrung. Das Ich stirbt in ein Du hinein."

Was ist gutes Sterben? Ist gutes Sterben reifes Sterben, schmerzloses Sterben, ein Sterben im Kreise der Angehörigen? Stirbt gut, wer sanft hinübergeleitet oder wer wachen Sinnes "dabei ist" bei solch letztlichem Geschehen? Kann die Frage nach dem guten Sterben überhaupt beantwortet werden? Sterben ist kein Wellnessprogramm, auch nicht bei bester palliativer Betreuung. Das Zugehen auf den Tod bleibt äußerste Herausforderung an Patienten und Angehörige. Und doch sind Erfahrungen in Todesnähe immer wieder auch erstaunlich "schön": Inmitten von Ohnmacht bricht Sinnlichkeit auf. Angst weicht einem Urvertrauen. Beziehungen zu den Nächsten erhalten eine solche Dichte, dass Menschen genau jetzt begreifen, was Liebe und was Leben ist. Den Zeugnissen vieler Sterbender folgend, muss es hinter dem Geheimnis des Todes etwas geben, wovon sie zutiefst angezogen sind und wovor sie sich zugleich äußerst fürchten. Das letzte Geheimnis bleibt offen.

Die prominente Sterbebegleiterin und Psychoonkologin Monika Renz berichtet aus ihren Erfahrungen mit annähernd 1000 Sterbenden und von ihrer Forschungstätigkeit zum Thema am Kantonsspital St. Gallen.

**Referentin: Dr. Monika Renz, Sterbebegleiterin und Psychoonkologin**  
**Zeit: Donnerstag, 21.04.2016, 19.30 Uhr**  
**Ort: Klinikum Barmherzige Brüder**

In Kooperation mit: KEB im Bistum, Barmherzige Brüder, Referat Seelsorge/Pflege

## **Die Umweltenzyklika „Laudato Si“ – ein Weckruf zum Handeln**

Die erste Umweltenzyklika eines katholischen Kirchenoberhauptes gilt einmütig als ein Meilenstein. Das päpstliche Schreiben fand die größte weltweite Beachtung, die einer päpstlichen Verlautbarung jemals zugekommen ist. Doch was sagt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ eigentlich? Worauf will er hinaus und was bedeuten seine Ausführungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – und für einen jeden von uns? Vieles in der Enzyklika ist neu. So wird hier seitens der katholischen Kirche erstmals klar geäußert: Der Klimawandel ist menschengemacht! Und weil die Menschheit Verantwortung trägt für die Bewahrung der Schöpfung, sind alle Menschen, vor allem aber diejenigen in den wohlhabenden Ländern, aufgerufen, ihr politisches, wirtschaftliches und persönliches Handeln weitgehend neu auszurichten. Papst Franziskus fordert eine Abkehr vom Streben nach unbegrenztem Wirtschaftswachstum, ja eine Abkehr vom „Konsumismus“ insgesamt. Der aus Politik und Wissenschaft weithin bekannte Vortragende will zeigen, wie ein großer Umweltschutzverband (der „BUND“) die päpstlichen Worte einschätzt, welche Chancen die Enzyklika eröffnen könnte und was geschehen müsste, um deren Worte Wirklichkeit werden zu lassen.

Huber Weiger wurde 1947 geboren. Er studierte Forstwissenschaften in München und Zürich; 1976 große Forstliche Staatsprüfung, 1986 Promotion. Seit 1974 ist er Vorstandsmitglied des Bundes Naturschutz, 1975 war er Gründungsmitglied des „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.“ (BUND); 1990/91 Gastprofessor „Naturschutz“ an der Gesamthochschule Kassel. Seit 1994 ist Hubert Weiger Honorarprofessor an der Universität Kassel, seit 2002 Lehrbeauftragter für Naturschutzpolitik an der TU München, seit 2002 auch 1. Vorsitzender des Bundes Naturschutz in Bayern, seit 2007 Vorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, zudem ordentliches Mitglied des Obersten Naturschutzbeirates beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Er gehört auch dem Rundfunkrat des BR an. 2006 wurde ihm die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit verliehen, 2009 erhielt er die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber, 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

**Referent: Prof. Dr. Hubert Weiger, München**  
**Zeit: Mittwoch, 27.04.2016, 19.00 Uhr**

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum III

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus, Diözesane Umweltbeauftragte Beate Eichinger, KEB Regensburg-Stadt

### ☀ **Mit digitalen Medien für globale Themen sensibilisieren**

Auch in unserer vernetzten Welt fällt es schwer, geographisch wie kulturell weit entfernte Regionen in ihrer Eigenheit wahrzunehmen und sich ein Bild von den globalen Herausforderungen der Zeit zu machen.

Die Veranstaltung zeigt das Potenzial von Computerspielen, Blogs und Social Media im Rahmen einer Pädagogik des Globalen Lernens auf. Neue Medien können für verantwortungsvolles Handeln in unserer globalisierten Welt sensibilisieren. Als Praxisbeispiel dient das interaktive Lernerlebnis „missio for life“: In einer transmedialen Ausstellung, einer Game App für Smartphones und einem umfassenden Online-Angebot tauchen Spieler in die Schicksale dreier Jugendlicher aus Indien und den Philippinen ein.

**Referent:** Bernd Ziegler, Bildungsreferent für weiterführende Schulen bei missio München

**Zeit:** Donnerstag, 28.04.2016, 19.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

### ☀ **Lesung Arno Geiger: Der alte Mann in seinem Exil**

Arno Geiger hat ein tief berührendes Buch über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität, Witz und Klugheit beeindruckt. Die Krankheit löst langsam seine Erinnerung und seine Orientierung in der Gegenwart auf, lässt sein Leben abhanden kommen. Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt und ihn viele Jahre begleitet.

In nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde.

Ein Buch, das das Sprechen über Demenz und ihre Wahrnehmung verändert hat.

Lesung aus der Reihe LITERATURFINDETSTADT, eine Initiative von Evangelischem Bildungswerk u. Staatlicher Bibliothek Regensburg in Kooperation mit Bücher Pustet und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Regensburg und des Mentorats des Bistums Regensburg

Einführung und Begleitung: Prof. Dr. Erich Garhammer (Würzburg)

**Zeit:** Freitag, 29.04.2016, 19.00 Uhr

**Ort:** Dreieinigkeitskirche, Am Ölberg 1

### ☀ **Theater spielen „Der barmherzige Samariter“ (Lk 10,30-35)**



Der Abend will Freude am eigenen Spiel vermitteln und die Fantasie anregen; leicht einsetzbare theaterpädagogische Darstellungstechniken werden ausprobiert.

Nach einem Warm Up und kleinen Improvisationen macht sich die Gruppe fit für die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Text „Der barmherzige Samariter“ (Lk 10,30-35).

Wir lassen uns durch die kleinen Szenen überraschen, die im Laufe der Arbeit entstehen können.

**Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin**  
**Zeit: Montag, 09.05.2016, 19.00 – 21.00 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**  
**Anmeldung bis spätestens Sonntag, 01.05.2016, erforderlich!**

## **Was ist Wahrheit?**

Die Frage nach der Wahrheit gehört zu den Grundproblemen der Philosophie. Dabei ist schon in der Antike die Meinung vertreten worden, dass es gar keine Wahrheit geben kann, weil wir diese nie wissen können. Im üblichen Sinn verstehen wir unter der Wahrheit eine Aussage, die mit dem Sachverhalt, der in ihr ausgedrückt wird, übereinstimmt – unter der Bedingung, dass der Sachverhalt auch tatsächlich besteht. Wir vergleichen dann den Inhalt eines Urteils mit einer Tatsache, die wir eindeutig wahrnehmen zu können glauben – im Grunde aber wissen wir, dass wir uns bei Urteilen wie bei der Wahrnehmung von Tatsachen täuschen können. Was aber ist dann Wahrheit? Und gibt es dafür ein oder mehrere allgemeine Kriterien?

**Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, Privatdozent für Philosophie an der Universität Regensburg und Autor zahlreicher Bücher und wissenschaftlicher Beiträge; im Herbst erschien sein Buch Platon und die Grundfragen der Philosophie bei UTB.**  
**Zeit: Dienstag, 10.05.2016, 19.00 Uhr**  
**Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## ☀ **Food crash**

Fast eine Milliarde Menschen hat nicht genug zu essen und die Erd-Bevölkerung wächst ständig. Wenn das gut gehen soll, braucht die Menschheit einen Produktivitätsschub in der Landwirtschaft, eine zweite "Grüne Revolution". Unser hochproduktives Modell einer industriellen Landwirtschaft muss intensiviert weltweiter Standard werden. Das klingt logisch. Ist aber falsch. In Wirklichkeit vernichtet genau dieses Modell die Chancen, auch in Zukunft ausreichend Nahrung zu erzeugen.

Felix zu Löwenstein, Autor des Buches "Food Crash" erklärt, weshalb er nur eine ökologische Landwirtschaft für zukunftsfähig hält.

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Agrarwissenschaftler und Biolandwirt, wurde in eine traditionsreiche, weit verzweigte Familie geboren. Nach der Schulzeit am Jesuitenkolleg St. Blasien studierte Löwenstein an der agrarwissenschaftlichen Fakultät der TU München in Weihenstephan und schloss das Studium 1982 mit der Promotion ab. Nach einer dreijährigen Entwicklungshelfer-Tätigkeit auf Haiti übernahm er den elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und stellte das Gut in Südhessen, das seit 500 Jahren im Besitz der Familie ist, auf Bio um. Löwenstein ist Landwirt im Anbauverband Naturland und Mitglied in dessen Präsidium. Als Vorstandsvorsitzender des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) ist er politischer Vertreter der deutschen Bio-Branche und ein gefragter Redner.

**Referent:** Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bundes Ökologischer Lebensmittelwirtschaft  
**Zeit:** Mittwoch, 11.05.2016, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr  
**Ort:** Biomarkt Neuhoff, Donaeinkaufszentrum

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und Biomarkt Neuhoff, Donaeinkaufszentrum

## ☀ **Das „Team Bananenflanke“ – ein anderer Weg der Inklusion**

Inklusion ist derzeit ein großes gesellschaftliches Thema, das bis in unsere Schulen hineinreicht und dort unterschiedlich verwirklicht wird. In Regensburg entstand im Jahr 2011 ein Inklusionsprojekt ganz eigener Prägung, das über den Fußball neue (oder doch alte?) Wege der Inklusion beschreitet. Wir möchten euch an diesem Abend das Inklusionsprojekt vom "Team Bananenflanke" vorstellen und mit euch an diesem Beispiel ins Gespräch kommen, wie und ob sich Inklusion vielleicht auch auf einem anderen Wege als dem mittlerweile schon altbekannten verwirklichen lässt.

**Referent:** Jens Wegmann, Trainer Team Bananenflanke  
**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Donnerstag, 12.05.2016, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## ☀ **Werkkurs „Regensburger Bibelfiguren“**

Biblische Erzählungen mit Hilfe von beweglichen Figuren darzustellen ist eine besonders anschauliche und kreative Methode, die einem ganzheitlichen Zugang zu biblischen Texten dient und die Bibelarbeit sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen verlebendigt.

In diesem Werkkurs kannst du solche Bibelfiguren selber herstellen. In der Regel reicht die Zeit für zwei Figuren.

**Referentin:** Ilse Sack, Initiatorin und Urheberin der „Regensburger Bibelfiguren“ ([www.bibelfiguren.de](http://www.bibelfiguren.de)), freie Mitarbeiterin der Bibelpastoralen Arbeitsstelle

**Zeit:** Freitag, 20.05.2016, 17.00 – ca. 21.00 Uhr und Samstag, 21.05.2016, 9.00 – ca. 16.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

**Teilnahmekosten entstehen keine. Die Materialkosten pro Figur von ca. 20 Euro muss jeder Teilnehmer selbst aufbringen!**

**Maximal 12 Teilnehmer!**

## **Das Alte Testament für Didaktiker**

Wir setzen die Entdeckungsreise in die Welt des Alten Testamentes fort. Mit anderen Themen als im vergangenen Jahr fragen wir uns: Was sind Propheten und was haben sie getan? Wie ging es den Frauen zur damaligen Zeit? Wie ging das mit der Schöpfung der Welt? Gemeinsam schaffen wir uns an diesem Abend Zugänge zum Alten Testament und versuchen, es für unsere Zeit (und den Unterricht) fruchtbar zu machen. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende für Religion als Didaktikfach.

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

**Zeit:** Montag, 23.05.2016, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## **Projekt: Kommunikation an Schulen**

Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern? Wie kann ich mit meiner Schulklasse auf Augenhöhe reden und wie übe ich Kritik, ohne mein Gegenüber zu verletzen? Wie kann ich Schulklassen zur Mitarbeit motivieren und für den Religionsunterricht begeistern? Und wie kann ich meine Grenzen deutlich machen, um gut für mich selbst zu sorgen? Wir möchten mit euch gerne eine Kommunikation üben, die auf ein Miteinander in „Augenhöhe“ zwischen Lehrkräften und Schülern, Lehrkräften und Eltern wie auch Lehrkräften untereinander abzielt.

Wir laden euch ein, in diesem Projekt diese Kommunikationsform zu üben. Es geht dabei nicht um Pädagogik, sondern um die Grundlagen, die später im Beruf wie auch im Leben zu einer guten und gelingenden Kommunikation führen und Hilfen zu einer friedlichen Konfliktlösung im persönlichen und beruflichen Bereich bieten.

An diesem Infoabend möchten wir euch gerne über den Inhalt und den zeitlichen Rahmen dieses Projektes informieren. Und euch dafür begeistern!

**Leitung:** Marianne Voit, Religionslehrerin und Kommunikationstrainerin und P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

**Zeit:** Infoabend: Dienstag, 24.05.2016, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## ☀ **Spiritualität, Religion und Naturwissenschaft**

Obwohl die christliche Religion und die Naturwissenschaften noch immer weitgehend isoliert nebeneinander stehen, wenden sich Naturwissenschaftler zunehmend dem Thema „Spiritualität“ zu. Dabei dient diese keineswegs nur als Studienobjekt, z.B. für Neuro- oder Bewusstseinsforschung, vielmehr existieren Bemühungen von Wissenschaftlern, Spiritualität als integralen Bestandteil dessen zu kultivieren, was es bedeutet, ein Wissenschaftler zu sein. Spiritualität ist die Essenz vieler Religionen und selbst in einer säkularen Welt kann eine religiöse Anbindung einen wichtigen Rahmen zu einem Leben zur Gänze bieten. So darf die Suche christlicher Mystiker – man denke vor allem an den Dominikaner Meister Eckhart – nach der Essenz menschlicher Existenz im weiteren Sinne als ein durchaus „wissenschaftliches“ Motiv betrachtet werden. In einer gewissen Hinsicht werden Religion, Spiritualität und auch Wissenschaft aus demselben Wunsch nach Transzendenz genährt und es stellt sich die Frage, in welcher Weise diese drei, wenn sie sich jeweils konsequent weiterentwickeln, zu einer Einheit konvergieren könnten.

Prof. Dr. rer. nat. Thilo Hinterberger wurde 1968 geboren; der Physiker, Neuro- und Bewusstseinswissenschaftler studierte Physik in Ulm, promovierte und habilitierte sich in Medizinischer Psychologie an der Universität Tübingen. Seit 2011 ist er Leiter des Forschungsbereichs „Angewandte Bewusstseinswissenschaften in der Psychosomatischen Medizin“ am Uni-Klinikum Regensburg. Seine über 100 Fachpublikationen sind über 7000 Mal zitiert worden, darunter befinden sich Studien zu Themen der Neurowissenschaft, über Gehirn-Computer-Schnittstellen, Spiritualität und psychosomatischer Medizin. Er überträgt die Erkenntnisse der Bewusstseinswissenschaften in Bereiche wie Schule, Bildung und Friedensforschung, wozu er kürzlich ein viel beachtetes Symposium veranstaltet hat. Prof. Hinterberger ist 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Bewusstseinswissenschaften und Bewusstseinskultur e.V. (GBB).

**Leitung:** Prof. Dr. rer. nat. Thilo Hinterberger, Regensburg  
**Zeit:** Montag, 30.05.2016, 19.30 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum K III (Dionys-Saal)

Der Vortrag versteht sich als ein ergänzender Beitrag zur Ausstellung „Mehr als Schwarz & Weiß. 800 Jahre Dominikanerorden“ (11.05.-15.08.2016 in Regensburg, Dominikanerkirche St. Blasius)

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus und KEB Regensburg-Stadt

## ☀ „Was ich schon immer über Nahtoderfahrung wissen wollte“

### Zum Inhalt des Vortrages:

Wo kommen Nahtoderfahrungen vor und wie häufig sind sie?

Was sind die Ursachen für Nahtoderfahrungen?

Gibt es Forschung zur Nahtoderfahrung?

Was sind Merkmale der Nahtoderfahrung?

Schilderung der eigenen Nahtoderfahrung

Folgen für das weitere Leben nach einer Nahtoderfahrung

Nahtoderfahrung und Religion

Literatur und DVD über Nahtoderfahrung  
NDERF & AWARE Studie

**Referent:** Dieter Becker, Jahrgang 1949, lebt seit 2006 in Regenstauf, war zuletzt 23 Jahre im Pharma-Außendienst. Er hatte selbst im April 2013 eine Nahtoderfahrung.

**Zeit:** Mittwoch, 01.06.2016, 19.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

## **Das Glück zu zwein: fast alles über die Kunst ein Paar zu werden**

Es ist ein ziemlich alltägliches Ereignis, wenn aus zwei Einzelmenschen ein Paar wird. Die meisten von uns erfahren es mindestens einmal in ihrem Leben. Jeder glaubt dazu etwas sagen zu können.

Was wissen wir über den Vorgang der Paarbildung jenseits von Mythen, Vorurteilen und wohlfeilen Ratschlägen?

Worauf kommt es an, wenn man/frau mit einem anderen Menschen lang – vielleicht sogar ein Leben lang – zusammenleben möchte?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir an diesem Abend mit ihnen im Gespräch und in kleinen Übungen nachgehen.

**Referenten:** Sonja Kornhoff, Dipl. Psych., Systemische Therapeutin und Eheberaterin, Ludwig Sicheneder, Dipl. Theol., Dipl. Psych. und Eheberater.

**Zeit:** Mittwoch, 08.06.2016, 19.30 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## **Der optimierte Mensch als Ziel moderner Medizin?**

Welches Bild vom Menschen hat die Medizin des 21. Jahrhunderts? Wird am Ende nur noch der optimierte Mensch akzeptiert? Verlieren wir das Recht auf Schwäche? Wie ist der Stellenwert von behinderten Menschen, gerade vor dem Hintergrund inklusiven Gedankengutes der UN-Behindertenrechtskonvention?

Diese bedrängenden Fragen stellen sich, denn die moderne naturwissenschaftliche Heilkunde eröffnet einen biotechnologischen Werkzeugkasten schillernder Art. Mittels molekularmedizinischer Methoden wird der Versuch unternommen, eine auf die Person abgestimmte Therapie zu konstruieren. Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik wollen noch früher eingreifen. Krankheitsanlagen sollen vor Auftreten von Symptomen auf vielfältige Weise enttarnt werden.

Die Darstellung durch den Arzt soll im Ergebnis zu interaktiver Diskussion ethischer Aspekte mit der Hörerschaft anregen.

**Referent:** Dr. med. Thomas Mathe, Sozialmediziner, Hochschuldozent für Gesundheitswissenschaften

**Zeit:** Montag, 13.06.2016, 19.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt



## ☀ „Da berühren sich Himmel und Erde“ – Wie Sakramente vermitteln?

Wie erkläre ich meinen Schülerinnen und Schülern, was Sakramente sind und was sie für das eigene Leben bedeuten? Wir veranstalten an diesem Abend keinen Austausch von Fachwissen, sondern suchen miteinander nach Wegen, die Sakramente für unser eigenes Leben fruchtbar zu machen. Wir orientieren uns dabei am eigenen Leben und an der Botschaft der Bibel. Denn wenn wir selber erfahren, wo und wann sich in uns „Himmel und Erde“ berühren, wird es auch leichter, in der Schule einen Zugang zu vermitteln

**Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual  
**Zeit:** Mittwoch, 15.06.2016, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## ☀ Im Drachenland – Erlebnispädagogische Fortbildung für (angehende) Lehrer/innen

Wie eine Schülerfreizeit gestalten, so dass sie den Schülerinnen und Schülern Spaß macht, ihnen persönlichen Gewinn bringt und die Klassengemeinschaft gestärkt wird? Die Erlebnispädagogik ist dafür ein hervorragendes Mittel! Denn es gilt der Satz: „Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde mich vielleicht erinnern. Lass es mich tun, und ich werde es können.“

Du suchst zusammen mit den anderen den Schatz des kleinen und netten Drachen Gleißi, hast dich aber zugleich vor seinem großen und schrecklichen Bruder, den Further Drachen Argie zu hüten. Gemeinsam müsst ihr einige Aufgaben und Hindernisse bewältigen, bis ihr am Ziel seid.

Der Wald, die Berge und die Felsen in der Umgebung des Schullandheimes Gleißenberg bieten ein ideales Abenteuergelände für erlebnispädagogische Kooperationsspiele. Es werden Aktionen und Aufgaben angeboten, die sich ohne großen Materialaufwand auch von erlebnispädagogischen Laien realisieren lassen.

Allerdings sind eine gute Grundfitness und eine gute Beweglichkeit für die Teilnahme vorteilhaft! Bitte strapazierfähige Kleidung tragen, die auch dreckig werden darf! Genauere Infos zu Ausrüstung, Anfahrt etc. nach der Anmeldung.

**Referenten:** Anton Högerl, Erlebnispädagoge ZQ alpin; Eva Kell-Hausner, Erlebnis- und Gestaltpädagogin  
**Zeit:** Freitag, 17.06.2016, 15.00 Uhr bis Samstag, 18.06.2016, 14.00 Uhr  
**Kosten:** Studierende 15,00 €, Lehrkräfte 35,00 €  
**Ort:** Schullandheim Gleißenberg, Ried bei Gleißenberg

In Kooperation mit: Schulpastoral der Diözese Regensburg

## ☀ Seelsorge im Gefängnis

Nach Paul Zulehner ist Seelsorge, den Menschen von heute das Lebenswissen Jesu nahe zu bringen, sie einzuladen, ja sie zu beschwören, in einer Jüngergemeinschaft zu leben. Und Papst Franziskus betont immer neu, dass es die Aufgabe der Kirche ist, an die „Ränder zu gehen“ und (dort) für die Menschen die Barmherzigkeit Gottes spürbar werden zu lassen.

Mit welchen Menschen hat es Seelsorge in einer Justizvollzugsanstalt zu tun? Unter welchen Bedingungen ist das Lebenswissen Jesu in einer solchen Jünger-  
gemeinschaft zu leben? Darüber wollen wir einen Einblick gewinnen und miteinander  
ins Gespräch kommen.

**Referenten:** P. Clemens Habiger OFM Cap und Pastoralreferent Hans Ker-  
scher, Gefängnisseelsorger  
**Zeit:** Montag, 20.06.2016, 16.30 Uhr  
**Ort:** Justizvollzugsanstalt, Friedrich-Niedermayer-Straße, (Treffpunkt  
Torwache); begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte Personalausweis  
mitbringen!

## ☀ Kulturvielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland - Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation

Der Vortrag bietet einen Einblick in die praktische Theorie der interkulturellen  
Psychologie und legt den Schwerpunkt auf das interkulturelle Lehren und Lernen.  
Auswirkungen von kultureller Vielfalt, z.B. in Klassenzimmern in Deutschland, wer-  
den mit Beispielen verdeutlicht. Außerdem sollen Handlungsideen präsentiert wer-  
den.

**Referentin:** Heike Abt, geboren in Santiago (Chile), Diplompsychologin,  
mehrjährige Tätigkeit als Coach und Trainerin für interkulturelle  
Kompetenz, Kommunikation und Teamentwicklung, forschend  
und lehrend tätig .  
**Zeit:** Dienstag, 28.06.2016, 19.00 Uhr  
**Ort:** Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

## Extra Events

Zwei katholische Großevents prägen das Jahr 2016: der 100. Deutsche Katholiken-  
tag in Leipzig vom 25. bis 29. Mai 2016 und der Weltjugendtag in Krakau in Polen  
vom 25. bis 31. Juli 2016.

Wer eine Teilnahme an einem dieser Ereignisse nachweisen kann, kann sich das als  
☀-Veranstaltung bestätigen lassen.

## Treffen Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären,  
mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegen-  
über dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit,  
geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind  
AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Stu-  
diengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, ha-  
ben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen  
Studienzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, so-  
lange du Zeit und Lust hast!

**Das erste Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Dienstag, dem 26. April 2016, um 19.00 Uhr, im Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7 statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!**

## **Planungstreffen**

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir alle Studierenden herzlich zu diesem Termin ein.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentoratsteams im Semester.

**Zeit: Donnerstag, 23.06.2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

## **„Die Geheimnisse des Priesterseminars“ oder „Was die Laientheologen immer schon über das Priesterseminar wissen wollten“**

Am 7. Juni 2016 ist es soweit! Du bist vom Priesterseminar eingeladen und kannst die ganze Wahrheit über das Leben im Priesterseminar aus erster Hand erfahren.

Um 19.00 Uhr bekommt ihr Einlass ins Priesterseminar. Aufgeteilt in kleine Gruppen gibt es dann eine Führung durch das Priesterseminar und ihr könnt den Priesteramtskandidaten alle Fragen stellen, die euch auf den Nägeln brennen.

Anschließend gibt es Abendessen und ein gemütliches Beisammensein. Der Abend endet mit dem kirchlichen Abendgebet, der Komplet, in der Hauskapelle.

**Zeit: Dienstag, 07.06.2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Priesterseminar, Bismarckplatz 2**

## **Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller**

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kapelle des Diözesanzentrums Obermünster (DZO).

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im DZO besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter der Hauptabteilung Schule/Hochschule für alle Religionslehrkräfte der Diözese zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

**PS: Dieser Abend betrifft alle Studierenden, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. 29f.).**

**Zeit: Donnerstag, 09.06.2016, 19.00 Uhr**

**oder:**

**Dienstag, 14.06.2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

**Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in einer der Sprechstunden des Mentorats im „Panta Rhei“ an!**

## **Mentoratsstammtisch**

Es gibt ein Leben neben der Uni, und manchmal bleibt im Unistress die Gemütlichkeit auf der Strecke. Deshalb gibt es den offenen Mentoratsstammtisch zum Spielen (Watten, Schafkopf oder andere Spiele), zum Ratschen, zum geselligen Miteinander. Der Stammtisch freut sich über alle Interessierten an jedem ersten Dienstag im Monat im „Hinterhaus“ in der Rote-Hahnen-Gasse 2 in Regensburg. Gute Laune und Spielkarten oder andere Spiele bringt ihr bitte mit.

**Zeit: Jeden ersten Dienstag im Monat: 05.04., 03.05., 07.06. und 05.07.2016, ab 20.00 Uhr**

**Ort: „Hinterhaus“, Rote-Hahnen-Gasse 2**

## **Kurse**

### **Gitarrenkurs**

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg, wird euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn TeilnehmerInnen finden!!!

Nach dem Ende der Anmeldefrist am 29.04.2016 setzt sich Fabian Ranzinger mit allen TeilnehmerInnen zwecks Terminabsprache und Gruppeneinteilung in Verbindung.

**Zeit: Nach Vereinbarung**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**

**Kosten: Euro 30,--**

## **FACHSCHAFTSINFO**

### **Theo-Stammtisch**

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

## WAS SONST NOCH LOS IST....

### „Katholisch, kirchlich, kritisch“ - Ein Stammtisch der KHG über Fragen des Lebens und des Glaubens

Donnerstag, 21.04. und 02.06.2016, jeweils 18.30 Uhr, in der Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

### Johannisfeuer der KHG am Adlersberg

Dienstag, 28.06.2016 Beginn um 20.00 Uhr mit einem Gottesdienst

### Beten & Büffeln in der KHG

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?  
Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?  
Dann steht dir das Haus der KHG von **01.07. bis 03.07.2016 und von 08.07. bis 10.07.2016**, zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst, und du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen!  
Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.  
Das Haus ist **Freitag bis Sonntag von 8.00 bis ca. 20.30 Uhr** für dich geöffnet.

### Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE) (für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen  
Im Laufe des Studiums müssen möglichst gleichmäßig über die Studienzeit verteilt zehn ☼-Veranstaltungen besucht werden.

Sind es sechs oder weniger Fachsemester Theologie, sind mindestens sechs ☀-Veranstaltungen nachzuweisen.

- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester; zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre können unter folgenden Voraussetzungen die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis bei der Hauptabteilung Schule/Hochschule des Bischöflichen Ordinariates beantragen.

- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

(Entsprechende Nachweise können auch nach der Antragstellung nachgereicht werden)

- Wer Kath. Theologie als Erweiterungsfach (sog. Drittfach) belegt, wende sich bitte gleich wegen der Anforderungen und Voraussetzung für die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Mentorat (0941/597-1570 oder [mentorat@bistum-regensburg.de](mailto:mentorat@bistum-regensburg.de))!

- Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an die Hauptabteilung Schule/Hochschule der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden ([www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.html](http://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.html)). Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf

die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird.

Sind alle erforderlichen Unterlagen bei der Hauptabteilung Schule/Hochschule, schickt diese eine Bestätigung, dass der Antrag auf die VUE gestellt wurde, an das Kultusministerium. Sobald der/die Antragsteller/in den Nachweis über das bestandene Staatsexamen der Hauptabteilung Schule/Hochschule vorlegt, schickt diese ihm/ihr die VUE in doppelter Ausfertigung zu. Ein Exemplar davon bitte dann gleich beim Kultusministerium nachreichen!

Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von [www.schulreferat-regensburg.de](http://www.schulreferat-regensburg.de) heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!